

**Aulbewahrung von Möbeln und Einrichtungsstücken**

Die weitere Aufbewahrung von Möbeln und Einrichtungsgegenständen der ausgebombten Familien aus den Kriegsjahren in verwaltungseigenen Räumen ist aus verwaltungstechnischen Gründen nicht weiter möglich.

Es werden hiermit sämtliche Eigentümer, deren Angehörige oder sonstige Personen, die an das eingelagerte Möbelgut Ansprüche stellen, aufgefordert, ihre Eigentumsrechte oder An-

sprüche bis einschließlich 20. September 1946 bei der Unterzeichneten Stelle geltend zu machen.

Nach dieser Frist gehen die Sachen in das Eigentumsrecht der Stadt Berlin, Bezirksamt Wedding, über.

Berlin, den 6. August 1946.

Stadt Berlin  
Bezirksamt Wedding  
Abt. für Sozialwesen  
R ö b e r

**Justizbehörden**» **Aufgebot**

Die Frau Celine Richter geb. Lax in Berlin-Friedenau, Südwestkorso 12, hat beantragt,

1. den verschollenen Rechtsanwalt Dr. Paul Schidwigowski, geboren am 27. August 1895 in Bielefeld,
2. dessen Ehefrau, Felicia Schidwigowski geb. Fleischer, geboren am 19. März 1911 in Chzanow, beide zuletzt wohnhaft in Berlin-Wilmersdorf Sächsische Str. 67, bei Cohn, für tot zu erklären.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 30. September 1946, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebots-terminen zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin-Charlottenburg, den 27. Juli 1946.

Az. — 1411.189/46 — Amtsgericht

**Aufgebot**

Die Frau Chrieta Buddecke geb. Dahme in Berlin-Charlottenburg, Gothaallee 9, vertreten durch Rechtsanwalt R. Moser v. Filseck, Berlin-Charlottenburg, Altenburger Allee 19, hat beantragt, den Tod und den Zeitpunkt des Todes ihres Ehemannes, den Kaufmann Hartmut Buddecke, zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg 9, Olympische Straße 8, geboren am 6. September 1888 in Langenschwalbach, festzustellen.

An alle, welche Auskunft über den Zeitpunkt des Todes zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens bis zum 1. Oktober 1946 dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin-Charlottenburg, den 26. Juli 1946

Az. — 14. II. 207/46 — Amtsgericht

**Aufgebote**

Az. — 1411. 110/46 —

Der Walter Besser in Alt-Landsberg, Berliner Allee 10 c, hat beantragt,

1. den verschollenen Kaufmann Siegfried Besser, geb. am 5. Februar 1881 in Schönau,
2. die verschollene Frau Else Besser geb. Besser, geb. am 12. Oktober 1885 in Neusalz a. d. Oder, beide zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Sybelestr. 35, für tot zu erklären.

Az. — 14 II. 203/46 —

Die Frau Dorothea Marzahn geb. Jaschke in Berlin-Wilmersdorf, Ahrweiler Str 18, hat beantragt, den verschollenen Verkäufer Hermann Marzahn, geboren am 8. März 1902 in Berlin,

zuletzt wohnhaft in Berlin-Wilmersdorf, Ahrweiler Str. 18, für tot zu erklären.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 2. Oktober 1946, 11 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebots-terminen zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin-Charlottenburg, den 29. Juli 1946.

Am Amtsgericht

**Aufgebote**

Az. — 1411. 194/46 —

Die Frau Irene Meyer geb. Sager in Berlin-Wilmersdorf, Laubenheimer Platz 2, hat beantragt, den verschollenen Schauspieler Hans Meyer, genannt Meyer-Hanno, geb. am 3. Juni 1906 in Hannover, zuletzt wohnhaft in Berlin-Wilmersdorf, Laubenheimer Platz 2, für tot zu erklären.

Az. — 14 II. 193/46 —

Der Kaufmann Ludwig Kempner-Kempinski in Berlin SW 68, Wilhelmstraße 42, hat beantragt, den verschollenen Max Magnus, geboren am 20. Januar 1863 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Sybelestr. 12, für tot zu erklären.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 3. Oktober 1946, 11 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebots-terminen zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen,

Berlin-Charlottenburg, den 27. Juli 1946.

Am Amtsgericht

**Aufgebote**

Die Frau Dollie Fuhrmann geb. Höfling in Berlin-Charlottenburg, Kantstraße 21, bei Mieth, hat beantragt,

1. den verschollenen Kaufmann Benzion Fuhrmann, ihre] Ehemann, geboren am 6. August 1899 in Kanczuga,
2. die verschollene Witwe Bianca Höfling, geb. Mathia] ihre Mutter, geboren am 1. Dezember 1884 in Posen, beide zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Uhlandstraße 25, für tot zu erklären.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 7. Oktober 1946, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebots-terminen zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.